

Es machte...

**... KLANG TARASSA BUMM
am 10. November in
unserer neuen Aula.**

Hanna Sikasa, die übrigens vor vielen Jahren an unserer Schule bei Frau Franz das Lesen und Schreiben lernte, kam mit ihrem Jazz - Ensemble an unsere Schule. Die Gruppe brachte dreimal hintereinander ihr Interaktives Theaterstück auf die Bühne, das unsere Kinder sehr begeisterte.



Zuerst wurde mal kräftig gesägt und gehämmert – die Töne kamen aber nicht etwa von einer Säge oder einem Hammer – nein, dafür hatten unsere Gäste ja ihre Instrumente dabei. Und was sich aus diesen und aus den Stimmbändern von Hanna Sikasa zaubern ließ, das war schon beeindruckend!

Ein Kontrabass wurde flugs zum Mast eines Schiffs, das die Abenteurer zu Beginn bauen musste, um den Ozean überqueren zu können. Irgendwo am Ende des großen Wassers, da müsste doch der Ort sein, an dem die Sonne versinkt...



Dank des Einsatzes der ZuschauerInnen schlugen auf dem Weg nach Westen die Wellen auf dem Meer ordentlich hoch und im fernen Land angekommen trafen die Weltenbummler auf Wesen, die sich über Töne und Melodien von Schlagzeug, Saxophon, Flöte und Gitarre verständigten.

Als Julian Schunter mal kräftig ins Saxophon blies und damit ausdrückte: „Hier bin ich!“ - tja, da konnte Hanna diesen komischen Vogel nun wirklich nicht mehr übersehen. Und was er ihr dann alles erzählte auf seinem Saxophon...
... die Kinder konnten schon erahnen, dass das allerhand Unsinn war, mussten nach Hanna's Übersetzung aber dennoch ordentlich lachen.



Besonders angetan waren unsere Kinder vom griesgrämigen Tausendfüßler, der sich mit Unterstützung eines Schulkindes eine neue Unterhose aussuchte und lernte, seine Socken in Ordnung zu halten. Es war viel geboten auf der abenteuerlichen Reise, der Suche nach dem Ort, an dem die Sonne verschwindet. Gefunden haben sie diesen Platz nicht. Nein, die Sonne versinkt ja auch nicht in irgendeinem großen Loch. Unsere Erde ist rund, wir sehen die Sonne nicht mehr, aber da ist sie doch: Sie strahlt nur einen anderen Kontinent an.



Wir bedanken uns herzlich bei den fünf Jazz Profis*, die es verstanden, alle Kinder mit in das Geschehen einzubeziehen. Besonders gelang es ihnen, durch ihre Darstellung die Fantasie unserer Kinder anzuregen.

Musik und Gesang klangen wunderschön. Zugegeben: Noch mag ein Kontrabass ein wenig unhandlich für unsere SchülerInnen sein, aber...

...es darf uns nicht wundern, wenn das eine oder andere Kind Lust bekommen hat, das Spiel auf einem der Instrumente zu erlernen.

*Hanna Sikasa (Gesang) – Julian Schunter (Saxophon, Flöte) – Florian Hirle (Gitarre)
Felix Buchner (Kontrabass) – Adrian Klein (Schlagzeug, Moderation)